Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 37 (1921)

Heft: 21

Artikel: Neuer Fasson-Automat zur Herstellung von Massenartikeln

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-581258

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

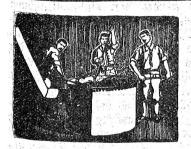
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Brückenisolierungen - Asphaltarbeiten "" Flache Bedachungen

500

Gysel & Cie., Asphaltfabrik Käpfnach A.-G., horgen

Celephon 24

Celegramme: Asphalt Forgen

der Gemeinde Amden in gemeinsamer Versammlung oppositionslos für den Bau eines Schützenhauses aus. Damit erhält nun Amden eine gunftige, allen Anforderungen der neuen Waffe entsprechende Schiefanlage.

Gin nener Beg. (Korr.) In der großen land= wirtschaftlichen Gemeinde Neutirch=Egnach im Kan= ton Thurgan hatten einige Burger gerne ein neues Ge= meindehaus gehabt. Es erhob sich aber bagegen eine gewaltige Opposition, man habe es bisanhin machen können, es werde auch ohne Gemeindehaus weitergehen. Eine Vorlage an die Gemeinde mit Einholung eines Kredites für den Bau des Gemeindehauses ristierte der Gemeinderat nicht, er glaubte, die Bürgerschaft verwerfe

ein solches Anfinnen ohne weiteres.

Die fortschrittlichen Bürger der Gemeinde ließen sich aber von ihrem Vorhaben nicht abbringen. Sosort wurde eine gemeinnützige Baugenoffenschaft gegründet und Anteilscheine im Betrage von Fr. 100 und mehr ausgegeben. In ganz kurzer Zeit waren zirka 150,000 Franken gezeichnet und einbezahlt. Viele stellten der Genoffenschaft Geld zu 4% zur Verfügung, ohne Mitglied zu werden. Die Genoffenschaft hat viel mehr Geld erhalten, als fie nötig hat für den Bau. Die Genoffen-Schaft beauftragte Berrn Architeft Banny in St. Gallen mit der Ausarbeitung eines Projektes, das Zustimmung fand, Mit dem Bau des Gemeindehauses wird dem= nächst begonnen. Es enthält alle nötigen Bureaux und zudem noch vier Wohnungen. Die Gemeinde, der Kanton und der Bund subventionieren den Bau. Die erstere nimmt vorläufig das Haus in Miete und hat auch Anteilscheine gezeichnet.

So erhalt die Gemeinde auf genoffenschaftlichem Wege ein schönes, praktisches und der Gemeinde wohlanstehen= des Gemeindehaus, das sie später natürlich fäuslich erwirbt. Der große Kreis von Genoffenschaftern und fonstigen Intereffenten wird für Genehmigung des Raufes

bei der Abstimmung sorgen. Auf diesem neuen Wege kann man es möglich machen, eine allzu sparsame Bürgerschaft zum Fortschritt zu dwingen. Der neue Weg hat entschieden vieles für sich.

Neuer Faffon-Automat zur Herstellung von Massenartikeln.

Der große Bedarf an Massenartikeln ber verschieden= sten Art, wie Griffe, Hefte, Dosen, Fadenspulen, Holz-perlen und sonstige Drechsterwaren für alle Zweige der Industrie hat zur Konftruktion von überaus intereffanten, automatischen Maschinen Veranlassung gegeben.

Einen solchen Fasson-Automaten bringt die Firma hischer & Süffert, Maschinen und Werkzeuge für die Holzinduftrie, Freiestrasze 55, Basel, auf den Markt, und sei diesbezüglich auch auf das Inserat in diesem Blatt verwiesen.

Diese Maschine ift von sehr stabiler Bauart und dreht Arbeitsstücke jeglicher Form bis zu 50 bezw. 65 mm Durchmeffer und 200 mm Lange. Sie tann auf einem fräftigen Werktisch montiert werden, wobei der Antrieb von einem Deckenvorgelege aus erfolgt. Der Spindel= kaften läuft in erstklassigen Rugellagern, sodaß der gc= ringste Kraftverbrauch garantiert werden und den Arbeitsstücken die hohe Tourenzahl von 3500 pro Minute

gegeben werden fann.

Ueber den Arbeitsvorgang sei folgendes bemerkt: Das Material, sei es Holz, Horn, Galalith, Zelluloid 2c. wird der Maschine in Gestalt von Rundstäben zugeführt, die unter Verwendung der entsprechenden Stabhaltevorrichtung und mit Rundstabhobelmeffertopfen auf der gleichen Maschine vorher hergestellt werden können. Diese zirka 80 cm langen Stäbe werden von der Rückseite der Spindel in die dort ersichtliche Führung ge= bracht und durch Gewichtszug in die durchbohrte Spindel geschoben, wo sie von einer Haltezange aufgenommen werden, welche, sobald der Drehstahl zu wirken beginnt. den Stab sicher festspannt, wie wir es bon den Automaten in der Metallinduftrie tennen. Die Spannborrichtung läßt einen Spielraum von 1 mm zu, da die Holzstäbe durch das Trodinen den genauen Durchmeffer nicht behalten. Diese sichere Spannwirkung der Zange wird durch eine sinnreiche, aber einfache Hebelbewegung veranlaßt, die mit dem zentralen Antriebe der Drehsupporte in Verbindung steht. Ganz besonders ift auf die Art der Bewegung der beiden an der Wange angebrachten Supporte ausmerksam gemacht, von welchen der vordere das Faffonmeffer und der hintere den Abstechstahl trägt. Sie bewegen sich bei der Arbeit nicht gleichmäßig hin und her, sondern laufen mit erhöhter Geschwindigkeit bis an das Drehstück vor, um dann langsam die Messer über das Material zu führen, also schlichten oder abstechen. Sobald die Gegenstände bearbeitet sind, schnellen die Supporte mit größter Geschwindigkeit zurück. Da=

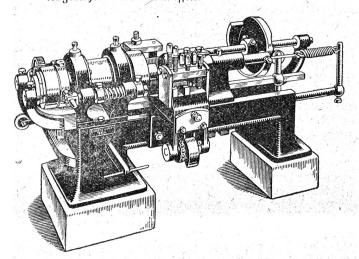


durch wird einesteils die Arbeit einwandfrei sauber bei höchster Leistungsfähigkeit der Maschine und andernteils geht keine Zeit durch den Leerlauf verloren. Im übrigen kann durch andere Zusammenstellung der Wechselräder des Zentrasantriebes, je nach Art der Arbeit in Stärke und Form, die Bewegung passend reguliert werden, jodaß auch hierdurch die Höchstleistung ermöglicht wird.

Der Reitstock ist mit einer Bohrvorrichtung versehen, womit genau zentrische Löcher bis 65 mm Tiefe, selbsttätig während der Dreharbeit gebohrt werden können. Durch einen Federzug wird der Bohrer nach der Ar-

beit augenblicklich zurückgezogen.

Eine praktische Vorrichtung erlaubt, die Tätigkeit bes Supports während der Arbeit sofort außer Betrieb zu setzen, falls irgendwelche Störungen auftreten sollten. Die Supporte können zum Schärfen der Messer leicht abgezogen werden, sodaß die Messer, da sie in den Supporten geschliffen werden können, nicht jedesmal neu eingerichtet werden müssen.



Busammensassend sei das Funktionieren dieses sür Drechslereien, Holzwarensabriken, Spezialsabriken 2c. äußerst gewinnbringenden Automaten nochmals wie folgt beschrieben: Nach Inbetriebsetung der Maschine öffnet sich selbstätig die Haltzange, um den Stab vorzulassen, dis er an einen auf die Länge des Arbeitsstückes einstellbaren Anschlag stößt, und schließt sich wieder. Sosort schnellt der vordere Support heran, schiebt das Fassonsmesser langsam über das Arbeitsstück, während gleichzeitig der Bohrer in Tätigkeit gesett wird. Der Support mit dem Fassonmesser schnellt zurück und zugleichtritt der hintere Support mit dem Abstechstahl in Funktion, sticht ruhig ab, während der Bohrer zurück läuft. Das Arbeitsstück fällt herab und das Spiel erneuert sich.

Die Firma Fischer & Suffert, Basel ist gerne bereit, Interessenten die Maschine vorzusühren bezw. mit

weiterer, näherer Auskunft zu dienen.

Uerbandswesen.

Schweizerischer Schmiedes und Wagnermeister-Verband. Dem Jahresbericht ist zu entnehmen, daß der Verband durch die Aufnahme von sieben Sektionen einen stattlichen Zuwachs verzeichnen konnte; die Sektionen Berdenberg hat den Austritt erklärt. Die zusolge Bes schluß der vorjährigen Delegiertenversammlung durch den Zentralvorstand bestellte Kommission für die Prüfung der Frage der Bildung einer Streikahwehrkasse beschäftigte sich mit der Ausarbeitung von Vorschlägen. Die mit den sührenden Eisenhändlerverbänden beschlofs senen Verträge zur Verhängung der Materialsperre gegenüber der Schmukkonkurrenz waren verschies dentlich Gegenstand der Kritik seitens der Sektionen. Diese dürsen aber nicht vergessen, daß es unbedingt notwendig ist, ausreichendes und einwandsreies schriftliches Material in Händen zu haben, bevor ein Antrag auf Berhängung des Boykotts gestellt wird.

Im Berichtsjahre wurde der erfte Automobil. Reparatur- und Führerlehrkurs abgehalten. Der Berband hatte mit diesem Kurs, dank der sorgfältigen Vorbereitungen, einen durchschlagenden Erfolg zu verzeichnen, welcher Anstoß zur Abhaltung weiterer Kurse an andern

Orten der Schweiz geben sollte.

Die auf Mitte April 1921 angekündete Freigabe des Kohlenhandels hat bis zur Stunde, außer einem wesentslichen Preisabbau, noch keine Besserung in der Bersorgung von Schmiedekohlen hervorgerusen. Insgesamt konnten während des Jahres 1920 zirka 573 Tonnen Schmiedekohlen an die Verbandsmitglieder geliesert werden.

Wie auf allen andern Gebieten, hatte die unter dem Namen Balutamisere eingetretene Geldentwertung in den umliegenden Ländern eine Überslutung der Schweiz auch mit Erzeugnissen des Schmiedes und Wagnerberuses zur Folge. Nicht nur wurde durch die Einsührung von Tausenden von Motorsahrzeugen die einst so blühende schweizerische Automobilindustrie völlig lahmgelegt, auch dem Bedarf von Straßensahrzeugen für Pserdezug wurde großer Schaden zugefügt. Einzig durch die Solidarität der Verbandsmitglieder konnte einer weitern Schädigung des Beruses durch Masseneinsührung von fremden Kriegssahrzeugen, sowie von minderwertigen Huseisen vorgebeugt werden.

Verband schweizerischer Tapezierer- und Möbels geschäfte. Die ordentliche Generalversammlung des Berbandes Schweizer. Tapezierer- und Möbelgeschäfte tagte bei sehr guter Beteiligung unter dem Vorsitz von Bizerpräsident Studach in Lausanne. Jahresbericht und Rechnung wurden genehmigt und die Sektion Zürich- als Geschäftsprüsungssektion bestimmt. Neu zum Zentrals präsidenten wurde Jules Wyß (St. Gallen) gewählt. Zur Behandlung kamen die Vertragsverhältnisse mit den Lieseranten, der Gesamtarbeitsvertrag, die Tapetenhans

Johann Graber, Eisenkonstruktionswerkstätte, Winterthur, Wilflingerstr.

Spezialfabrik eiserner Formen für die Zementwaren-Industrie

Patentierte Zementrohrformen-Verschlüsse.

Spezialartikel: Formen für alle Betriebe.

Spezialmaschinen für Mauersteine, Hohlblöcke usw.

Eisen-Konstruktionen jeder Art.

2914